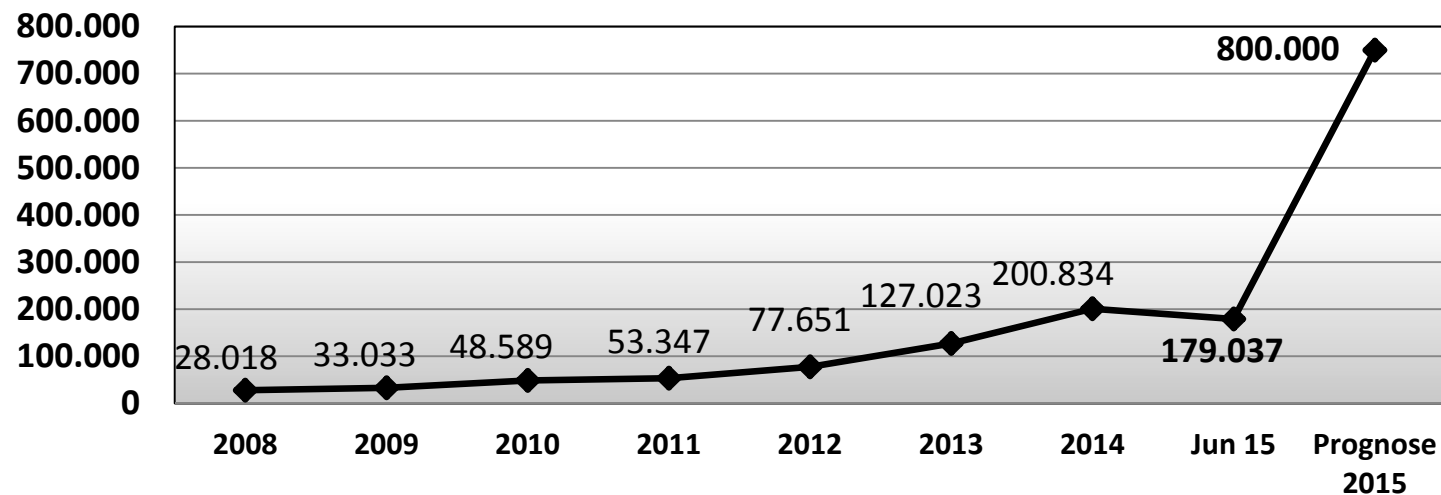


# Flüchtlinge und Asylbewerber in Hagen

Informationen zur aktuellen Situation

Stand August 2015

## Entwicklung der jährlichen Asylantragzahlen in der Deutschland



## **Flüchtlinge und Asylbewerber in Hagen in Einrichtungen des Landes/BR-Arnsberg:**

- Regenbogenschule**
- Spielbrinkschule**

## **Regenbogenschule + Spielbrinkschule**

### Notunterkünfte des Landes

Betreiber:	Bez.-Reg. Arnsberg
Rechtsgrundlage:	Ordnungsbehördengesetz
Kostenträger:	Land NRW
Kostenübernahme:	100 Prozent

## Belegung der Notunterkünfte

- Belegung Regenbogenschule möglich bis 200 Personen
- Belegung Spielbrinkschule möglich bis 300 Personen
- Verweildauer: wenige Tage bis 4 Wochen
- Nutzung der Schulen als Notunterkünfte bis Ende August 2016 möglich

## Betreuung

- **Betreuungsdienst durch DRK:**  
14 Festangestellte, 2 Kräfte (auf 450 €-Basis), Arbeit im Drei-Schicht-Betrieb
- **Wachdienst:**  
4 Personen, 24 Std.
- **Feuerwehr:**  
2 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte (Organisation)

## Medizinische Versorgung

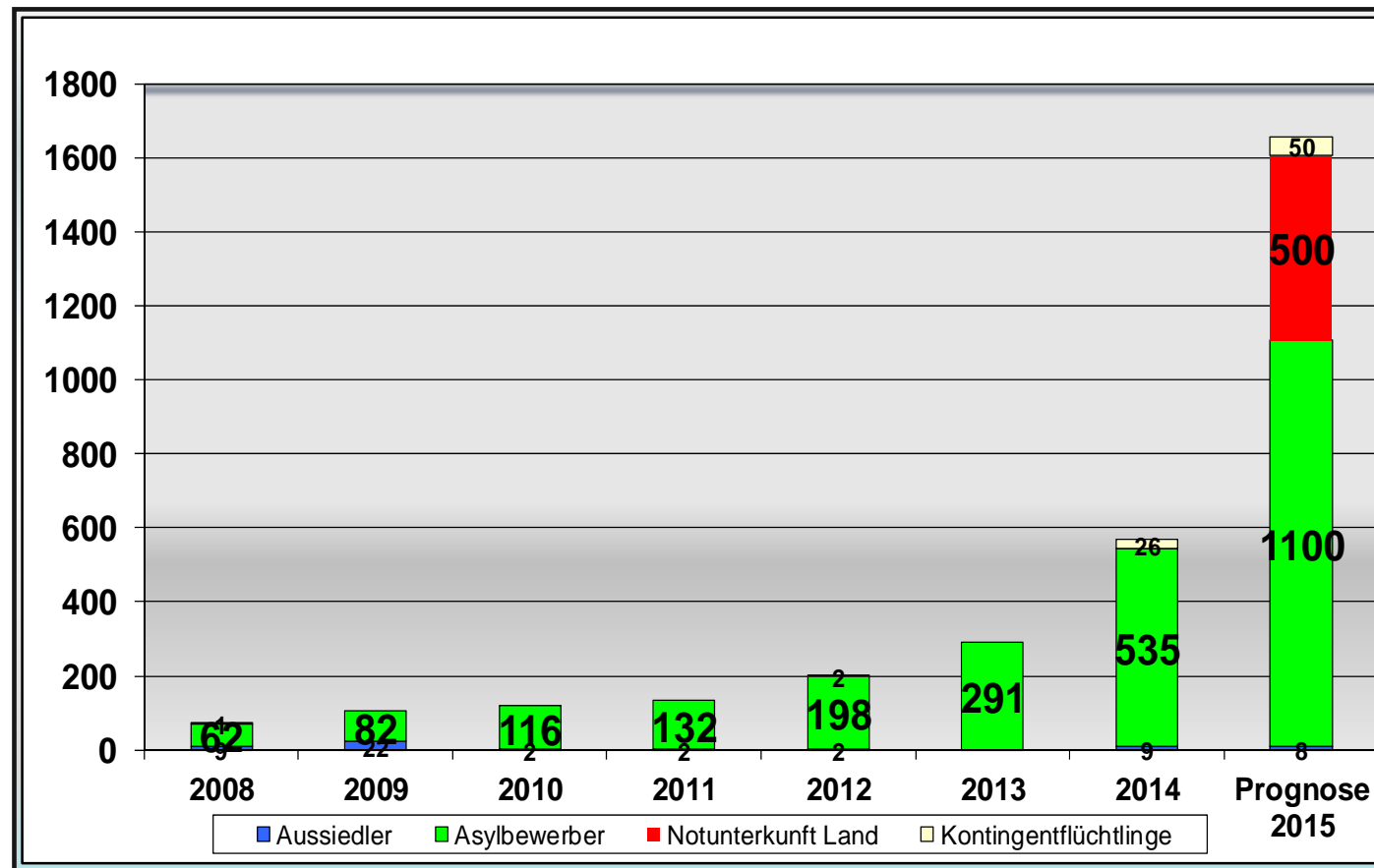
Ausgangslage:

- Aufgrund von extremer Überlastung in Erstaufnahme: Flüchtlinge bei Verlegung in Notunterkünfte nicht untersucht, geimpft oder geröntgt.
- Priorität in med. Versorgung bei Erstaufnahme: Schwangere mit Problemen, unbegleitete Minderjährige und schwerkranke Flüchtlinge

## **Medizinische Versorgung in Hagener Notunterkünften**

- zwei Rettungssanitäter (DRK) 24 Std. vor Ort
- Kooperation mit niedergelassenen Ärzten (für Regenbogenschule). Für Spielbrinkschule: Anfrage durch das Gesundheitsamt an KV
- Kooperation mit 3 radiologischen Praxen u. örtl. Krankenhaus (60 % der Asylsuchenden geröntgt (Regenbogenschule))
- Einweisung ins Krankenhaus jederzeit möglich (Kostenübernahmezusage durch das Land)

## Zugänge von Flüchtlingen in Hagen

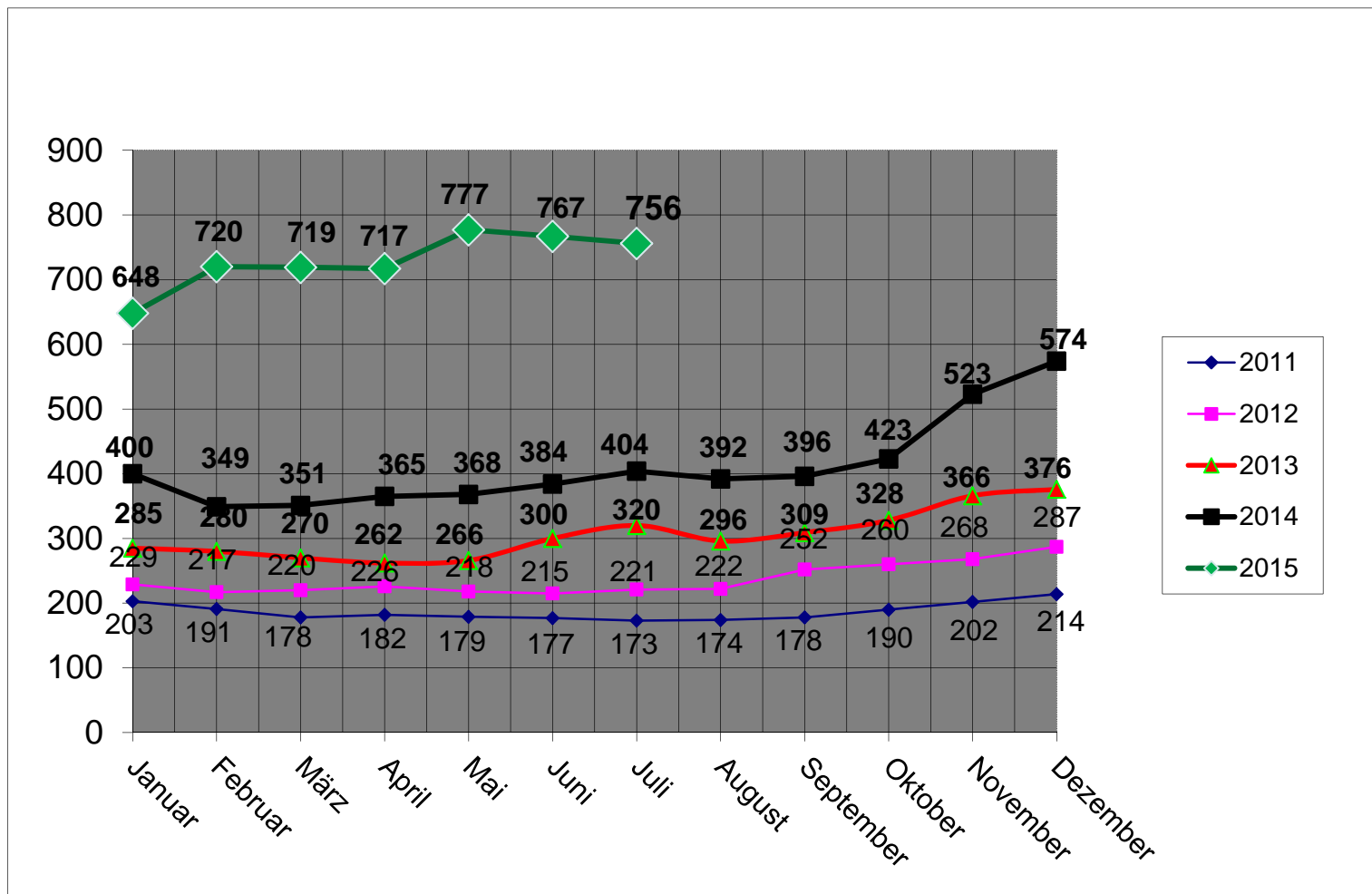


## Kommunale Unterbringung

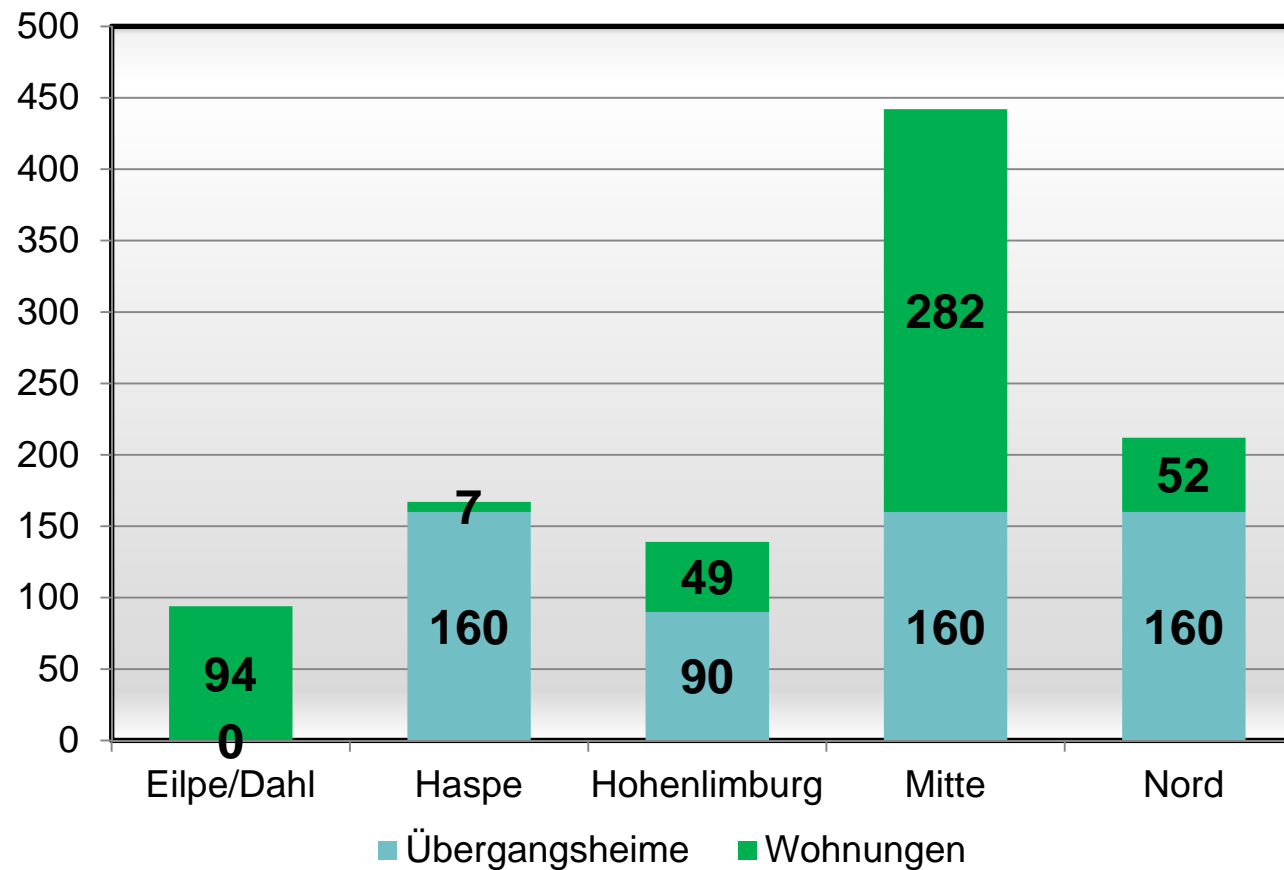
- Übergangsheime
- 5 Standorte
- 120 angemietete Wohnungen

# Personen in Übergangswohnheimen & Übergangswohnungen

(ohne Notunterkünfte des Landes)



## Plätze in Übergangswohnheimen & Übergangswohnungen



## Betreuung der Objekte

- in einem Objekt:  
Objektbetreuer rund um die Uhr
- in den übrigen Objekten: Einschichtbetrieb
- Mobiler Dienst: (Schwerpunkt: Hagen-Nord)  
Einsatz von 20 bis 24 Uhr  
2 Mitarbeiter: GWH + Wachdienst

## Geplante Übergangsheime

- Prüfung Trappenweg
  - ca. 200 Plätze
- Prüfung Bürogebäude
  - ca. 200 Plätze

**Gesamtbedarf bis Ende 2015: weitere 500 Plätze!**

## Kostendeckungsgrad

- Ca. 30 Prozent bei kommunaler Zuweisung
- Kommunaler Eigenanteil

2013 = EUR 2,5 Mio.

2014 = EUR 3,6 Mio.

2015 = EUR 5,5 Mio.

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!